

Magistrat  
63/12

Bremerhaven, 11.11.2021  
☎ 3313

### Sachstandsbericht Problemimmobilien für den Bau- und Umweltausschuss am 23.11.2021

Übersicht über die Entwicklung der Problemimmobilien (Stand 11.11.2021, kumulativ, ab 2020)

BUA	Anzahl	Bewohnt	Leer	Anhörungen	Zwangsgeld-		Nutzungsuntersagung	Räumung	Mängel komplett behoben
					Androhung	Festsetzung			
23.01.2020	296	200	96	314	48	11	20 (3 wieder aufgehoben)	2	50
24.02.2020	292	194	98	328	51	13	20 (3 wieder aufgehoben)	2	51
19.06.2020	295	198	97	391	69	24	27 (5 wieder aufgehoben)	2	93
01.09.2020	303	206	97	427	71	25	28 (5 wieder aufgehoben)	2	102
02.11.2020	294	196	98	451	73	29	32 (5 wieder aufgehoben)	3	130
19.01.2021	295	200	95	471	74	29	35 (6 wieder aufgehoben)	3	135
16.03.2021	306	211	95	501	79	38	38 (6 wieder aufgehoben)	3	140
18.05.2021	306	215	91	537	98	48	39 (6 wieder aufgehoben)	3	145
13.07.2021	308	219	89	559	102	50	40 (6 wieder aufgehoben)	3	148
13.09.2021	309	212	97	593	110	51	41 (6 wieder aufgehoben)	3	158
23.11.2021	302	201	101	631	117	54	47 (6 wieder aufgehoben)	4	178

In einem Gebäude in der Jahnstraße wurde ein großer Wasserschaden durch unsachgemäßen Leitungsbau verursacht. Bei der Begehung wurden außerdem erheblichen Mängel an der Elektroinstallation des gesamten Gebäudes festgestellt. Die SWB hat nach einer Kontrolle unmittelbar das gesamte Gebäude vom Stromnetz genommen, da Gefahr für Leib und Leben bestand. Bei einer erneuten Kontrolle nach 3 Tagen wurde festgestellt, dass der Strom seitens nicht berechtigter Handwerker wieder in Betrieb genommen wurde. SWB musste erneut das Gebäude stilllegen. Im Gebäude befinden sich überwiegend hilfsbedürftige Personen, bedingt durch Suchtkrankheiten, Desorientierung und Pflegebedürftigkeit. Gesundheitsamt, Soziale Dienste, Amt 91 und GISBU wurden informiert.

In einem Gebäude in der Umlandstraße wurde aufgrund hoher Zahlungsrückstände das Wasser durch die SWB abgestellt. Im Rahmen dieser Kontrollen wurden Bleirohre festgestellt (Bewohnung durch eine Familie mit Kleinkind und einer weiteren alleinstehenden Person). Das Gesundheitsamt wurde hinzugezogen. Schwierigkeit bei dem Gebäude ist, dass es 10 Wohnungen und 9 Einzeleigentümer gibt und keine Hausverwaltung existiert. Das gesamte Gebäude befindet sich aufgrund von Miswirtschaft und Feuchtigkeitsschäden in einem desolaten Zustand.

In der Stresemannstraße musste ein leerstehendes Gebäude erneut gegen Zutritt unbefugter Personen gesichert werden. Bei einer Kontrollbegehung, ob sich noch Personen im Gebäude befinden, wurde festgestellt das obdachlose Suchtkranke sich im Gebäude aufgehalten haben. In verschiedenen Räumen wurden Gasflaschen und hochbrennbare Materialien gefunden. Eine Kommunikation mit der Kripo und der Berufsfeuerwehr ist erfolgt. Der Keller des Gebäudes steht bis 50 cm unterhalb Decke Erdgeschoss voll mit Wasser. Die Gebäudesubstanz ist augenscheinlich nicht sanierungsfähig. Das Gebäude steht unter Verdacht, von Hausschwamm befallen zu sein. Das Gebäude stellt eine ständige Gefahr für das gesamte Umfeld dar, u. a. ist eine Balkonbrüstung auf das aufgestellte Tunnelgerüst gefallen, welches vom Bauordnungsamt zur Sicherung des Geh- und Radweges im Rahmen einer Ersatzvornahme angeordnet wurde. Zudem gibt es erhebliche Fassadenschäden und eine ständige Vermüllung. Die EBB wurde informiert.

In der HansasträÙe musste eine Wohnung geräumt werden, in der ein syrischer Flüchtling untergebracht wurde. Der Bewohner war augenscheinlich mit der Wohnsituation überfordert und wurde bei der GISBU untergebracht. Die Wohnung befand sich in einem desolaten Zustand.

Im Auftrag

gez.  
von der Reith